

**PRESSEMITTEILUNG****Neckermann stellt Insolvenzantrag**

- **Vereinbarungen mit allen wesentlichen Geschäftspartnern erreicht**
- **Intensive Verhandlungen zwischen Unternehmen und Arbeitnehmervertretungen mit Kompromiss beendet**
- **Dennoch keine Lösung möglich, die insgesamt vom Gesellschafter mitgetragen wird**
- **Insolvenzantrag deshalb unausweichlich**

Corporate  
Communication &  
Corporate  
Responsibility

neckermann.de  
GmbH  
Hanauer  
Landstraße 360  
60386 Frankfurt

Telefon  
069 404-4399  
Telefax  
069 404-4440

E-Mail  
presse@  
neckermann.com

Frankfurt am Main, 18. Juli 2012 – Für Neckermann wird heute beim Amtsgericht Frankfurt ein Insolvenzantrag gestellt.

Diesem Schritt voraus gingen seit dem 27. April 2012 intensive Verhandlungen zwischen Unternehmen, Arbeitnehmervertretern und dem Eigentümer, aber auch mit anderen wesentlichen Geschäftspartnern, um die Restrukturierung des Unternehmens mit dem Ziel der weiteren E-Commerce-Ausrichtung umzusetzen.

Das Unternehmen hatte am 27. April 2012 über ein entsprechendes Konzept sowie über einen damit verbundenen, notwendigen Abbau von 1.380 Stellen informiert. Der Eigentümer des Unternehmens hatte seine Bereitschaft erklärt, als Teil einer Gesamtlösung weiter in die Zukunft des Unternehmens zu investieren. Zu dieser Gesamtlösung sollten auch wesentliche Geschäftspartner beitragen. Außerdem galt es, den Stellenabbau umzusetzen.

In den vergangenen Wochen konnten mit allen wesentlichen Geschäftspartnern konkrete Vereinbarungen erreicht werden.



Am Mittwoch, 18. Juli 2012, einigten sich Unternehmen, Betriebsräte und ver.di zudem auf einen Kompromiss, der in begrenztem Umfang Abfindungen und Transfergesellschaften enthielt. Die Geschäftsführung hatte einen Weg gefunden, die dazu notwendigen finanziellen Mittel aus dem am 27. April 2012 mit dem Gesellschafter verabschiedeten Businessplan in verschiedenen Tranchen bis zum ersten Quartal 2013 bereitzustellen. Auch in weiteren Punkten war eine Einigung zwischen Unternehmen und Arbeitnehmervertretern erfolgt, die Verhandlungen waren damit weitgehend abgeschlossen.

Der Eigentümer des Unternehmens hält das Ergebnis dieser Verhandlungen nicht für tragfähig und wird keine weiteren Mittel für die Finanzierung zur Verfügung stellen. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen kann das Unternehmen in seiner bestehenden Form damit nicht fortgeführt werden.

Deshalb wurde heute ein Insolvenzantrag gestellt.

Die Geschäftsführung wird alles daran setzen, das laufende Geschäft auch im vorläufigen Insolvenzverfahren aufrechtzuerhalten und alle Möglichkeiten prüfen, die sich zur Fortführung des Geschäfts ergeben.



## Über die neckermann.de GmbH

Die neckermann.de GmbH – 1950 in Frankfurt am Main gegründet – ist eines der führenden Versandhandelsunternehmen in Europa. Als einer der ersten Versandhändler in Deutschland startete das Unternehmen unter [www.neckermann.de](http://www.neckermann.de) 1995 mit einem eigenen Online-Shop. Inzwischen erwirtschaftet neckermann.de fast 80% seines Umsatzes über das Internet, annähernd 90% der Neukunden sind Online-Kunden. Im vergangenen Jahr wurde der Online-Shop verschiedentlich ausgezeichnet: Unter anderem kürte Testsieger.de den Online-Shop zum Testsieger für Fernseher und die Stiftung Warentest vergab bei einem Test von 13 Online-Shops für neckermann.de die Auszeichnung „gut“.

Weitere Informationen über neckermann.de unter [www.neckermann.info](http://www.neckermann.info).

## Kontakt:

neckermann.de GmbH  
Presse  
Telefon: 069 / 4 04 – 81 71  
[presse@neckermann.com](mailto:presse@neckermann.com)